

Fach	Wirtschaftsinformatik (ausbildungsintegrierend)
Abschlussgrad	Bachelor of Science
Hochschule	Fachhochschule Mainz
Datum der Akkreditierung	21.08.2006
Dauer der Akkreditierung	30.09.2011
Start des Studienbetriebs	01.09.2006
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	
Fakultät/Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften (FB III)
Kontakt	Prof. Dr. Anett Mehler-Bicher Tel.: 06131 - 628 209 Fax: 06131 - 628 245 E-Mail: anett.bicher@wiwi.fh-mainz.de
Auflagen	<p>Auflagen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Für die Projektmodule sind Modulbeschreibungen zu erstellen. 2. Um festgestellte Mängel (z.B. im Bereich E-Learning, IT-Infrastruktur, Lehrangebot, Studienorganisation, Ausstattung der Arbeitsplätze, Reputation) zu beseitigen, müssen Maßnahmen ergriffen werden. Ein Qualitätsmanagementsystem ist einzurichten. Terminierte Maßnahmenpläne sind zu erstellen, zu diskutieren (z.B. mit einem Beirat mit Vertretern der kooperierenden Unternehmen und der Studierenden) und umzusetzen. 3. Es sind Maßnahmen zu ergreifen, um die Studierbarkeit zu verbessern (z.B. noch stärkere Verzahnung mit der Praxis; Anrechnung von Studienleistungen, die in der Praxis erbracht werden; gegebenenfalls Studienverlängerung o.a.). Mit laufendem Studienbetrieb ist (z.B. durch einen Beirat mit Vertretern der kooperierenden Unternehmen und der Studierenden) zu prüfen, inwieweit die Studierbarkeit tatsächlich gewährleistet ist. 4. Es müssen in den Lehrveranstaltungen explizit Schlüsselkompetenzen vermittelt werden. Zu diesen Schlüsselkompetenzen gehören neben den persönlichen Kompetenzen (Soft Skills) auch die Funktionalkompetenzen (grundlegende Arbeitsmethoden von Fach- und Führungskräften). Es ist in den Modulbeschreibungen zu verdeutlichen, welche Kompetenzen in welchen Modulen in welchen Semestern auf welche Weise vermittelt werden. Die Lehr- und Prüfungsformen sind im Hinblick auf die Vermittlung von Soft Skills zu erweitern. 5. Im Curriculum ist die geplante Schwerpunktsetzung im Bereich Programmierung und Softwareentwicklung zugunsten aktuellerer und für

Profil des Studiengangs

Wirtschaftsinformatiker relevanterer Themen (z.B. ERP-Systeme, E-Business, Bürokommunikation und Groupware, IT-Sicherheit und E-Learning) zu ändern. Außerdem muss das Gebiet der Geschäftsprozessmodellierung inkl. Business-Prozess-Reengineering (BPR) als eigenständige Veranstaltung /-en integriert werden.

6. Darüber hinaus ist es unerlässlich, die (u. 5.) genannten Veranstaltungen zusätzlich durch Praxis-Kurse /-Übungen und / oder case studies (z.B. mit SAP, ARIS, Lotus-Notes, DATEV usw.) zu erweitern bzw. zu ergänzen sowie auch Übungen zum Projektmanagement (z.B. MS-Projekt) durchzuführen.

7. Im Curriculum sind Wahlmöglichkeiten (zu den Themen 5. und 6.) zu eröffnen.

Die Auflagen wurden umgesetzt.

Der Studiengang richtet sich an Studierende, die parallel zu einer einschlägigen Ausbildung in einem IT-Beruf studieren möchten. Studierende, die bereits eine Ausbildung abgeschlossen haben, können diesen Studiengang berufsintegrierend aufnehmen.

Das Studium vermittelt Grundkenntnisse über Aufbau und Arbeitsweise von IT-Systemen, Softwareentwicklung, Rechnernetze und Datenbanken sowie Wirtschaftsinformatik. Es soll Absolventen zur Projektierung und Realisierung anwendungsnaher IT-Lösungen qualifizieren und Kenntnisse von Informationssystemen zur Abwicklung komplexer integrierter Geschäftsprozesse sowie Kenntnisse zur Gestaltung von Informations- und Kommunikationssystemen vermitteln.

Die Absolventen werden besonders befähigt, Informationssysteme innerhalb von Organisationen zu entwickeln und einzuführen, deren Anforderungen zu ermitteln, eine Auswahl geeigneter Soft- und Hardware zu treffen, komplexe EDV-Systeme zu planen und zu realisieren und entsprechende Projekte durchzuführen.

Der Studiengang (180 Credits, 5.400 h Workload) gliedert sich in Grundlagen, BWL-Vertiefungsfächer, Informatik-Vertiefungsfächer, eine Vertiefung in Wirtschaftsinformatik sowie ein Wirtschaftsinformatik-Praktikum und ein Modul zu Soft Skills. Die Verzahnung zwischen Studium und Ausbildung wird v. a. durch das 35 Credits umfassende, in mehrere Blöcke untergliederte Praxisprojekt gewährleistet.

Es handelt sich um einen Ausbildungs- bzw. Berufstätigkeit begleitenden, in Teilzeit organisierten Studiengang, dessen Präsenzzeiten an zwei Tagen in der Woche stattfinden. Mit Ausnahme von 6 Wochen in den Sommerferien findet der Vorlesungsbetrieb fortlaufend das ganze Jahr über statt. Die Studiendauer erstreckt sich auf sieben Semester. Die Module sind so konzipiert, dass sie sich über jeweils ein Semester erstrecken.

Neben den formalen Zulassungsvoraussetzungen müssen ausbildungsintegriert Studierende zu Studienbeginn über einen Ausbildungsvertrag in einem IT-Beruf verfügen.

Für jeden Studierenden wird zwischen der Hochschule und dem (auszubildenden) Unternehmen ein Kooperationsvertrag geschlossen.

Zusammenfassende Bewertung

Da der Studiengang Wirtschaftsinformatik, ebenso wie auch die neuen Gebäude der FH-Mainz einschließlich neuer IT-Infrastrukturen, erst geplant sind, liegen keine Erfahrungen vor. Eine reale Bewertung kann daher erst in Zukunft (unter Einbeziehung tatsächlich Studierender)

erfolgen.

Wenn den angemerkten Auflagen und Empfehlungen (insbesondere zu den Themen Curriculum, Technik-Ausstattung und Qualitätsmanagement) entsprochen wird, ist davon auszugehen, dass der Studiengang am Standort (im Ballungsgebiet Rhein-Main) mit seiner verzahnten Ausbildung in IT-Berufen und Studium sicher hervorragende Chancen für angehende Studierende bieten wird. Auch für die kooperierenden Unternehmen ergeben sich im Hinblick auf die Personalentwicklung der eigenen Mitarbeiter Vorteile.